

VAMED nimmt Reha-Betrieb wieder auf: Sicherheit und Qualität haben oberste Priorität

Österreichs führender Reha-Anbieter, die VAMED, startete mit Mai die schrittweise Wiederinbetriebnahme ihrer österreichischen Rehabilitationseinrichtungen. Ludwig Bichler, VAMED-Unternehmenssprecher: „Wir freuen uns, nach dieser noch nie dagewesenen und für alle sehr fordernden Zeit auch mit unseren Rehabilitationseinrichtungen den Weg zurück zu einem vollständigen Rehabilitationsangebot für unsere Patientinnen und Patienten zu ermöglichen.“

Die VAMED hat ihre Rehabilitationszentren im Zuge der Corona-Pandemie in den Dienst der öffentlichen Gesundheit gestellt und einen großen Teil ihrer Ressourcen für COVID-19-Erkrankte und andere Pflegebedürftige verfügbar gehalten. Angesichts des deutlichen Rückgangs der Corona-Infektionen in Österreich nehmen



Fotos: © VAMED/BS Lorenz

Rehaklinik Wien-Baumgarten



getestet. Tägliche Präventivmaßnahmen, wie zum Beispiel Fiebermessungen, strikte Abstandsregelungen, das Tragen von Schutzmasken und laufende Desinfektionsmaßnahmen, sind die Basis für eine sichere Rehabilitationsbehandlung in den VAMED-Einrichtungen. Diese hohen Sicherheitsvorkehrungen ermöglichen, dass alle Behandlungsformen zur Verfügung gestellt werden können. Die Patientinnen und Patienten profitieren von Kleingruppentherapien, da aufgrund der Abstandsregelungen das Therapieprogramm in kleineren Einheiten als gewöhnlich stattfindet.

haben wir wichtige Erfahrungen sammeln können, die wir nun in weiterer Folge für unsere Patienten nutzbringend einsetzen können“, so VAMED-Unternehmenssprecher Ludwig Bichler.

Ambulantes und stationäres Therapieangebot – vom Burgenland bis Vorarlberg

Um krankheits- oder unfallbedingte Einschränkungen so weit wie möglich zu minimieren, setzt die VAMED bei ihren Rehabilitationsangeboten auf eine Kombination aus persönlicher Zuwendung, individuell abgestimmten Rehabilitationszielen und wissenschaftlich fundierten Therapiemethoden. Um diese Aufgabe kümmert sich ein perfekt geschultes Team aus Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften. In den 24 österreichischen Rehakliniken und Therapieeinrichtungen bietet die VAMED ambulante und stationäre Behandlungen in den Bereichen Orthopädie, Pneumologie, Neurologie, psychische Beeinträchtigungen, Onkologie, Kardiologie sowie Kinder- und Jugendlichen-Rehabilitation an. ::

www.vamed.com



die VAMED-Rehabilitationszentren – in enger Abstimmung mit den Behörden von Bund und Ländern – nun wieder ihren Betrieb auf. Bichler: „Sicherheit und Qualität haben bei unseren Therapieangeboten höchste Priorität. Wir treffen umfangreiche Maßnahmen, um unsere Patientinnen und Patienten ebenso zu schützen wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den Einrichtungen Großartiges leisten.“

Corona-Screening und umfangreiche Schutzmaßnahmen

Konkret gibt es für Patientinnen und Patienten vor dem Therapiebeginn ein Screening auf eine Corona-Infektion. Auch die VAMED-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig

„Die VAMED-Häuser bieten einen sicheren Ort für individuelle Therapiekonzepte und einen maßgeschneiderten Weg zur raschen und effektiven Genesung. Dass wir den Schutz unserer Patientinnen und Patienten gewährleisten können, belegt zum einen unser jahrzehntelanges Know-how im Gesundheitswesen, zum anderen haben wir auch in der Lockdown-Phase einige Rehaeinrichtungen in Betrieb gehalten und wichtige Anschlussverfahren durchgeführt. Alle unsere Patientinnen und Patienten konnten wir sicher und gesund durch den Therapiezeitraum begleiten. Aus dieser intensiven Phase